



Aufgrund der geringen Wassertiefe können starke Stürme oder anhaltende Schlechtwetterperioden auch während dem Sommerhalbjahr ein Zirkulieren der Wassermassen bis zum Grund bewirken. Bereits im März nimmt die Sauerstoffkonzentration unterhalb von 2 m stark ab. Die geringen Sauerstoffkonzentrationen im Tiefenwasser führen zu einer starken Anreicherung von Ammonium im Tiefenwasser, welches mit einsetzender Herbstzirkulation auch in höhere Wasserschichten transportiert wird. Die Rücklösung von Phosphor aus dem Seesediment bewirkt in Sedimentnähe einen zusätzlichen Anstieg der bereits sehr hohen Gesamtphosphorkonzentration.